

Ort: Erfurt
Datum: 24.09.2005
Zeit: 15–17.10 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Der 1. Vorsitzende Thomas Zimmer eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Mitglieder und alle Gäste, die da wären

- Fr. Jakobs (ZfA)
- Hr. Sadowski (Druckspiegel)
- Hr. Dierkes (Heidelberg)
- Hr. Michael (Heidelberg)
- Hr. Peters (Heidelberg)

Thomas Zimmer bedankt sich bei den Kollegen Ulrike Hess und Peter Groth aus Erfurt für die Organisation. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2004 in Hamburg wird verteilt, alle erhalten eine Lesepause und danach wird das Protokoll einstimmig angenommen.

Tom Zimmer beantragt aufgrund der brisanten Lage der Vorstandsneuwahl eine Änderung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 in ihrer Reihenfolge. Dies wird angenommen.

Grußworte von Fr. Jakobs: Sie verweist auf das neue Druck+Medien ABC. Zudem hat der ZFA ein neues Design und neue Inhalte auf ihrer Website. Für alle Berufe liegen nun Musterprüfungen zum downloaden vor.

Grußworte von Hr. Sadowski: Er erklärt, dass der Druckspiegel aufgrund von immer weniger geschalteten Anzeigen momentan seine »Talsole« erreicht hat. In Jahr 2006 soll das 60jährige Druckspiegel-Jubiläum mit einer Sonderausgabe gewürdigt werden.

Grußworte von Hr. Dierkes: Er stellt sich als neuer Leiter der Print Media Relations vor. *Die Qualität der Ausbildung ist wichtiger denn je*, mit diesem Ausspruch und vielen positiven Hinweisen (Fachkontakte und Aufgaben die sich die Firma Heidelberg gestellt hat), verweist Hr. Dierkes auf neue Angebote bezüglich Schulung und Weiterbildung, auch auf ihrer Website unter Teach+Learn (zur Nutzung können sich User mit einem Kennwort einloggen). Im nächsten Frühjahr soll es ein Lehrerseminar zur Thematik *Druckveredelung* geben.

TOP 2 Tom Zimmer bedankt sich noch einmal bei allen für das Vertrauen und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Er informiert über: Studiengang Drucktechnik in Wuppertal: Es gibt ca. 80 Studenten, wobei noch unklar ist ob diese ein Staatsexamen oder ein Diplom anstreben. Weiterhin ist die Zweitfach-Belegung mit *Gestaltung* kritisch, da nur NRW dieses Fach akzeptiert (als 2. allgemeinbildendes). Der Studiengang in Darmstadt existiert nicht mehr. Die Wilkes-Stelle wurde aufgrund von (wahrscheinlich) hochschulpolitischen Aspekten nicht besetzt (obwohl Bewerber vorhanden waren). Ein Masterstudiengang ist eingerichtet. Dieser befindet sich in der Projektphase.

Andreas Rombold ergänzt, dass an der FH Stuttgart eine Lehramtsausrichtung möglich ist, diese wird in Zusammenarbeit mit der PH Ludwigsburg zu einem Abschluss Bachelor/Master führen. Zusätzlich ist es möglich an der Uni Stuttgart durch weitere Kurse in Berufspädagogik einen entsprechenden Abschluss zu erhalten.

Die KMK Rahmenlehrplankommission wird für die Neugestaltung der Lernfeld-Inhalte, Prüfungsbedingungen und Berufszuordnungen aktiv werden, da für 2007 ein Erlass geplant ist. Die LAG möchte sich daran beteiligen. Einzelne Bundesländer können/haben schon Mitglieder benannt.

Reinhold Störch informiert über die neue Website der LAG: Die neue Website wird voraussichtlich in zwei Wochen fertiggestellt sein. Sie erhält bessere Funktionen, soll schnell greifbar sein - es wird Teaser und eine Terminleiste geben. Durch ein CMS können der Hauptvorstand, die Bezirksvorstände und die Workshopsprecher direkt Informationen ins Netz stellen.

Willi Huth fragt an, ob die neue Website als Kommunikations- und pädagogisches Zentrum mit einem Forum geplant ist. Reinhold verneint dies, da die Betreuung zu zeit- bzw. kostenintensiv wird. Langfristig wäre dies jedoch möglich.

Durch einen Provider-Wechsel stehen 25 Euro pro Monat Servergebühr an.
Die neue Website-Erstellung wird mit ca. 950 Euro zu Buche schlagen.

Steffi Bezold (Kasse) stellt die neue Mitgliederzahl vor: 400. Pensionsbedingt gibt es dieses Jahr mehr Aus- als Eintritte. Sie listet die Aus- und Einnahmen auf und Reinhard Schulz und Brigitte Emmerich als Kassenprüfer stellen den Antrag die Kasse zu entlasten. Dies wird einstimmig angenommen.

Reinhard Schulz berichtet kurz über die neue Ausbildung von Lehrern an der TU Harburg im Bereich Medientechnik ab Herbst.

Hr. Lange stellt den Antrag auf Entlastung des Hauptvorstandes. Dies wird einstimmig angenommen.

- TOP 3**
- Bezirk 1 Klaus Gessner-Panther berichtet über die geplante Jahreshauptversammlung am 20.10.05. Dabei wird die Firma Koopmann in Witzhave besucht. Zudem wird während der OpenHouse-Veranstaltung der Firma Heidelberg in Hamburg für die interessierten Lehrer am 29.10. ab 10 Uhr Konrad Kerl ein »Kurzseminar« anbieten.
 - Bezirk 2 An der Multimedia-Schule in Hannover wird ein *3D-Studio Max-Seminar* für den Verpackungsmittelbereich geplant.
 - Bezirk 3 Die Mitglieder werden postalisch vom Hauptvorstand verwaltet.
 - Bezirk 4 Ein Workshop zu *Medienrecht* soll im Februar 06 in Kassel durchgeführt werden. Falls sich Teilnehmer zu einem Fortführungs-Seminar *Kommunikationstraining* finden, wird dies in Kassel umgesetzt.
 - Bezirk 5 Neuer Bezirksvorstand stellt sich vor: Elke Hartung, Silke Engelmann und Jan Schmidt. Ein Workshop in Bozen mit Thema *Berufliche Bildung in Südtirol* soll nächste Woche durchgeführt werden.
- TOP 4**
- Workshop Drucker. Brigitte Emmerich berichtet von den stattgefundenen Seminaren in Kassel *Isopropnaol-Reduzierung* und *Prüfungsaufgabenerstellung für die AP*. Für den 17./19.11.05 wird ein Besuch bei der Firma KBA mit Schwerpunkt Tief- und Rollenoffset geplant.
 - Workshop Vorstufe. E-learning wurde mangels Beteiligung von Eike Hagemann abgesagt. Geplant sind: Anfang 2006 ein Workshop SOL (Selbstorganisiertes Lernen) und EVA (Eigenverantwortliches Lernen) in Frankfurt. Das Grundthema Farbe soll von den Design-Aspekten und den technischen Aspekten handlungs- und lernfeldorientiert umgesetzt werden. Dabei steht auch die Bewertung von Gruppenarbeit im Vordergrund. Die entstehenden Unterlagen sollen für alle LAG-Mitglieder zur Verfügung stehen.
 - Workshop Ausbildung. Klaus Hahne hält einen längeren Vortrag über die Notwendigkeit der Teilnahme an der Rahmenlehrplankommission: »Ein Lehrplan ist ein Instrument um am Lernort Schule vernünftigen Unterricht umsetzen zu können.« Der Rahmenlehrplan muss mit den Plänen der dualen Partner gleichwertig funktionieren.
Das Seminar in Bozen *Berufliche Bildung* in Südtirol nimmt Klaus Hahne zum Anlass seinen Platz als Workshopsprecher zur Verfügung zu stellen.
 - Workshop Weiterverarbeitung. Jochen Goerke berichtet über den Besuch einer Firma in Osnabrück im April zum Thema Hardcoverfertigung. Ein neuer Workshop in München zum Thema Werkstoffe (Papier, Leder, Blattgold) wird wahrscheinlich speziell für den Buchbinder im Handwerk ausgerichtet sein. Das Thema wird noch konkretisiert.

Eine 10-Minuten-Rauch-Kaffee-Kuchen-Pause ist nötig.

TOP 5 Das Bezirk 3-Problem

Der Bezirk 3 ist momentan vorstandslos, die Argumente der Mitglieder im größten Bezirk (140!) sind u. a. die verstaubte, nicht mehr zeitgemäße Struktur eines Vereins. Es findet eine kurze Diskussion zur Struktur der LAG statt:

Eine modernere Gestaltung, der Wunsch nach zentralen Gremien für einzelne Thematiken, ein nicht mehr notwendiges Vereinsrecht, dies waren alles Argumente der »Neuen-Strukturler«.

Die »Am-alten-Festhalter« sind der Überzeugung, dass kein Workshop eine Mitgliederbetreuung ersetzen kann, ein Zusammenhalt der Gemeinschaft nur durch die vorhandene Struktur gefestigt bleiben kann und in der LAG sowieso keine Vereinsmeierei stattfindet.

Tom Zimmer stellt zum Abschluss der Diskussionsrunde fest, dass die Argumente pro Bezirksvorstand stärker vertreten sind. Der Zustand der LAG bleibt vorerst beim Alten.

TOP 5 Die Mitgliederversammlung wählt einen neuen Hauptvorstand.

Tom Zimmer schlägt Willi Huth als Wahlleiter vor. Es wird einstimmig beschlossen offen zu wählen:

Tom Zimmer schlägt Andreas Rombold für das Amt des 1. Vorsitzenden vor. Ohne weitere Kandidaten wird A. Rombold einstimmig bei einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Andreas Rombold nimmt die Wahl an.

Reinhold Störch schlägt Bernd Immen für das Amt des 2. Vorsitzenden vor. Ohne weitere Kandidaten wird B. Immen einstimmig bei einer Enthaltung zum 2. Vorsitzenden gewählt. Bernd Immen nimmt die Wahl an.

Steffi Bezold schlägt Roman Wagner für das Amt des Kassierers vor. Ohne weitere Kandidaten wird R. Wagner einstimmig bei einer Enthaltung zum Kassierer gewählt. Roman Wagner nimmt die Wahl an.



Willi Huth bittet den neuen Vorstand nach vorne, er bedankt sich beim alten Vorstand für die geleistete Arbeit. Die Erfurter Kollegin Ulrike Hess übereicht *thüringische Geschenke* an die »Drei alten Vorständler«.

Die drei neuen Vorstandsmitglieder übernehmen den Vorsitz der Versammlung.

Eine Neuerung wird von Andreas Rombold bekanntgegeben: Reinhard Schulz wird Roman Wagner bei seiner Arbeit unterstützen.

Jürgen Fuchs und Silke Engelmann werden einstimmig bei zwei Enthaltungen als neue Kassenprüfer gewählt.

Willi Huth gibt bekannt, dass der neue Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt wurde.

Der neue Vorstand gibt bekannt, dass die Mitgliederversammlung im nächsten Jahr eventuell in Stuttgart stattfinden wird.

Die Arbeit als Hauptvorstand sehen alle Drei als sehr wichtig an und sie wollen (wenn möglich) an den Bezirksversammlungen teilnehmen um eine gute Zusammenarbeit in der LAG weiter zu fördern.

Nach vielen Danksagungen an diesem Tag und ohne Wortmeldungen zu weiteren Problemen übernimmt Ulrike Hess das Wort und eröffnet die Schillerolympiade.

Andreas Rombold beendet die Mitgliederversammlung und wünscht allen ein gutes Gelingen.

Ina Anderie

Neumünster, den 13. Oktober 2005